

## **KV-VerhandlerInnenkonferenz – Nr. 85**

In einer eindrucksvollen Konferenz haben sich am 18. September erstmals sämtliche KollektivvertragsverhandlerInnen aller Gewerkschaften auf eine gemeinsame Linie geeinigt. Neben ordentlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen geht es heuer vor allem um das Thema **Arbeitszeit**. Deshalb fordert vida für ArbeitnehmerInnen

- bessere Planbarkeit,
- mehr Selbstbestimmung,
- Rechtssicherheit und eine
- Arbeitszeitverkürzung!

Entlang dieser gemeinsamen Leitlinien soll in allen Branchen verhandelt werden. Wir fordern dazu von unserem jeweiligen Gegenüber auf Arbeitgeberseite eine eigene KV-Runde. Die Ergebnisse der Konferenz, sowie Infos über die Initiative für ein modernes Arbeitszeitrecht gibt es unter [www.oegb.at](http://www.oegb.at).

In diesem Newsletter findet ihr in Kurzform die Ziele für diese kommenden KV-Verhandlungen, auf die wir uns auf der Konferenz geeinigt haben.

### **Kürzer arbeiten, mehr Zeit zum Leben!**

- Verkürzung der Normalarbeitszeit im KV
- 6 Wochen Urlaub für alle
- nachholen von Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, am nächsten Werktag
- bezahlte Pausen
- Rechtsanspruch auf 4-Tage-Woche
- Rechtsanspruch auf Altersteilzeit, Bildungskarenz und andere Auszeit Modelle

### **Mehr Planbarkeit und Mitbestimmung!**

Das kann erreicht werden z.B. durch:

- Zuschläge zu besonders kurzfristig angekündigter Mehrarbeit
- Gleitzeitregelungen mit max. 10 Stunden Höchstarbeitszeit
- Ankündigungsfrist von mindestens vier Wochen für Wochenendarbeit
- 4-Tage-Woche bei Schichtarbeit durch Kollektivvertrag
- Mitwirkungsrechte des Betriebsrats bei Anordnung von mehr als 10/50 Stunden
- keine Überstunden für Lehrlinge, schon gar nicht an Berufsschultagen
- altersgerechte Arbeitszeitmodelle

### **Mehr Selbstbestimmung!**

Folgende Maßnahmen können beispielhaft zu mehr Selbstbestimmung führen:

- einseitiger Antritt von Zeitausgleich
- 6 Monate absoluter Kündigungsschutz für AN in Abteilungen, in denen von der 11. und 12. Stunde Gebrauch gemacht wurde
- effektives Entschlagungsrecht bei Wochenendarbeit

### **Überstunden als Ausnahme und nicht als Regel!**

Damit Überstunden die Ausnahme bleiben, sind z.B. folgende Maßnahmen denkbar:

- 1.700 Euro Mindestlohn, 850 Euro Mindestlehrlingsentschädigung, 14 mal im Jahr, damit das Grundgehalt zum Leben reicht
- 6 Monate absoluter Kündigungsschutz für AN in Abteilungen, in denen von der 11. und 12. Stunde Gebrauch gemacht wurde
- Zuschläge zu besonders kurzfristig angekündigter Mehrarbeit
- Ankündigungsfrist von mindestens vier Wochen für Wochenendarbeit

**Rückfragehinweis:**

vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 031 >>> [frauen@vida.at](mailto:frauen@vida.at)

# MITEINANDER WEITERKÄMPFEN

Jetzt Mitglied werden!



## Überstunden, die sich lohnen!

Wenn ausnahmsweise Überstunden geleistet werden, dann sollen sie sich in Form von mehr Geld und mehr Freizeit lohnen:

- verpflichtende Zeitzuschläge zu Überstunden
- verpflichtende Zeitzuschläge für besonders familienfeindliche Arbeitszeiten
- mindestens 100 Prozent Zuschlag auf die 11. und 12. Stunde
- Wahlrecht Zeit/Geld für alle Überstunden
- Rechtsanspruch auf Auszahlung von Überstunden
- Erhöhung des Mehrarbeitszuschlags und Wegfall des Durchrechnungszeitraums bei Teilzeit

## Arbeit darf die Gesundheit nicht gefährden!

Um sicherzustellen, dass Arbeit nicht krank macht, sind folgende Maßnahmen vorstellbar:

- zusätzliche bezahlte Pausen bei Arbeitstagen über 10 Stunden hinaus
- Beschränkung der 12 Stunden Tage und 60 Stunden Wochen im KV
- effektives Ablehnungsrecht für alle Überstunden
- bei Gleitzeit: Festlegung einer Mindestanzahl an ganzen Tagen, die einseitig freigenommen werden können

## Rechtssicherheit durch Klarheit!

- Schutz für jene, die aus dem AZG/ARG fallen könnten, durch den KV
- alle Regeln müssen auch für die „3. Führungsebene“ gelten
- Anrechnung aller Karenzzeiten auf die dienstzeitabhängigen Ansprüche

Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, das war schon bisher keine leichte Aufgabe. Mit dem 12-Stunden-Tag/der 60-Stunden-Woche wird das noch schwieriger. Eine gute Kinderbetreuung ist daher das Um und Auf dafür!

Die Gewerkschaftsfrauen und die AK-Wien haben deswegen eine breite Umfrage gestartet, um sich für ein besseres Angebot einsetzen zu können. Dazu brauchen wir jetzt deine Erfahrungen und die deiner FreundInnen, Bekannten und KollegInnen. Hier geht's direkt zur Umfrage: [www.arbeiterkammer.at/umfrage](http://www.arbeiterkammer.at/umfrage).

**Bitte mach mit und lade dazu auch dein gesamtes Umfeld – beruflich wie privat – ein!**

Rückfragehinweis:

vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 031 >>> [frauen@vida.at](mailto:frauen@vida.at)